

Vereinigte Trikotfabriken (R. Vollmoeller) Aktiengesellschaft. //

Sitz in Vaihingen a. F.

Verwaltung:

Vorstand: Dr. Heinz Mathée; Stellv.: Ernst H. Maier, beide in Vaihingen a. F.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Kommerzienrat Otto Fischer (Deutsche Bank u. Disconto-Ges.), Stuttgart; Stellv.: Schriftsteller Dr. Karl Vollmoeller, Venedig; sonst. Mitgl.: Bankier Dr. Werner Vogel (Hardy & Co. G.m.b.H.), Berlin; Notar Hermann Heimberger, Stuttgart; Fabrikant Walter C. Knoll (i. Fa. Walter Knoll & Co. G. m. b. H.), Feuerbach; Rechtsanwalt Dr. Fritz Lenckner, Stuttgart; Privatmann Kurt Vollmoeller, Basel; Frau Elisabeth Wittenstein geb. Vollmoeller, Hohen-Beilstein.

Gründung:

Die Ges. wurde 1901 durch Umwandl. der seit 1881 bestehenden offenen Handelsges. Behr & Vollmoeller gegründet.

Zweck:

Herstell. u. Vertrieb von Trikotwaren aller Art.

Besitztum:

Der Grundbesitz umfaßt insges. 78 012 qm, wovon 27 775 qm auf Fabrikant-, Beamten- u. Arbeiterwohnhäuser sowie sonst. Wohngebäude entfallen. Die massiv erstellten Fabrikgebäude befinden sich in Vaihingen a. F., Herrenberg und Plieningen. Der Betrieb ist zur Herstellung von Trikotwaren aus Wolle, Halbwolle, Baumwolle u. Seide für Herren, Damen u. Kinder eingerichtet. Die Ges. besitzt insges. rd. 930 Wirkmaschinen aller Art, rd. 450 Nähmasch. verschied. Systeme nebst einer Anzahl Spulmasch. und sämtl. zur Ausrüstung, Verarbeit. u. Fertigstell. der Erzeugn. erforderl. Hilfsmasch. Die Ges. besitzt in Vaihingen a. F. u. in Herrenberg eigene Kraftanl. neuzeitl. Bauart mit rd. 500 PS, die Fabrik in Plieningen ist an ein Ueberlandwerk angeschlossen.

Sonstige Mitteilungen:

Verträge: Infolge vertraglicher Vereinbarungen mit der Firma Jantzen Knitting Mills Ltd. Portland, Oregon, U.S.A., hat die Ges. die alleinige Herstellung u. den Vertrieb der „Jantzen“ Bade- u. Strandanzüge für Deutschland übernommen.

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Verein deutscher Wirkereien, Berlin; Verband Süd-

deutscher Textilarbeitgeber, Augsburg; Verband Württ. Industrieller, Stuttgart.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in Stuttgart oder Vaihingen (1933 am 12./5.). — Vom Reingewinn 5% z. R.-F. (Gr. 10%), dann bis 7% Div. vom Uebrigem 10% an den A.-R. (mind. aber ein Fixum von je 1500 RM), Rest Super-Div. oder nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Vaihingen: Ges.-Kasse; **Berlin:** Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Hardy & Co. G.m.b.H.; **Stuttgart:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 800 000 RM in 3600 Aktien zu 500 RM. Amortisation des A.-K. bis zu $\frac{3}{4}$ zulässig.

Urspr. A.-K. 3 500 000 M. Nach mehrfachen Wandlungen betrug das A.-K. Ende 1923 2 200 000 M in Aktien zu 1000 M — Lt. G.-V. v. 5./12. 1924 Umstell. auf 2 500 000 RM durch Einziehung der bisherigen PM-Aktien u. Ausg. v. 4400 Aktien zu 500 RM, gleichzeitig Erhö. um 600 Aktien zu 500 RM, den bisher. Aktionären gratis zugeteilt. — Lt. G.-V. v. 23./12. 1931 Einzieh. v. 500 000 Reichsmark eigener Aktien, Buchgewinn zur Verminderung des Verlustes. — Lt. a. o. G.-V. v. 29./12. 1932 Herabsetzung des A.-K. auf 1 800 000 RM durch Einziehung von 200 000 RM eigener Aktien. Der Buchgewinn wurde in einem besonderen R.-F. eingestellt. — Wiederrzulassung des herabgesetzten A.-K. im Juli 1933.

Großaktionäre: Familie Vollmoeller.

Hyp.-Obl. v. 1920: Im Umlauf am 31./12. 1932: 1008 RM.

Kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	148.50	152.50	122	84	68 %
Niedrigster	135	116	77.50	68	60 %
Letzter	145	116	77.50	68	68 %

Eingeführt in Berlin im Juli 1928. Auch in Stuttgart notiert.

Dividenden: 12 10 0 0 0 %

Beamt. und Arbeiter: Mitte 1933: 82 und 588.

Umsatz 1930—1932: 3 703 000, 2 712 500, 2 503 500 Reichsmark.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 430 882 RM (Rückst. f. Erweiter. 80 000, Div. 300 000, Tant. 29 500, Vortrag 21 382). — **1929:** Gewinn: 285 471 RM (Div. 250 000, Tant. 29 500, Vortrag 5971). — **1930:** Verlust 205 192 RM (aus dem Res. gedeckt). — **1931:** Verlust 227 704 RM (aus dem R.-F. gedeckt). — **1932:** Verlust 205 984 RM (mit 67 290 RM aus dem R.-F. gedeckt, mit 138 694 RM vorgetragen).

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke ohne Berücksichtigung von Bau- lichkeiten	746 000	599 824	563 960	561 335	560 858	101 512
Wohngebäude						157 459
Fabrikgebäude						260 571
Maschinen und maschinelle Anlagen						259 457
Werkzeuge und Geräte	170 000	251 908	192 637	246 060	283 528	1
Utensilien						6 623
Fuhrpark						3 601
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 513 225	1 745 149	1 628 656	1 342 142	739 587	228 440
Halbfertige Erzeugnisse						295 310
Fertige Erzeugnisse						150 420
Wertpapiere	50	7 870	—	—	258	129
Hypotheken-Darlehen	375 017	1 173 586	1 186 218	899 984	726 810	15 731
Sonstige Darlehens-Forderungen						19 154
Forderungen aus Warenlieferungen und Lei- stungen						642 454
Bankguthaben						6 968
Wechsel	51 107	26 554	19 428	21 973	12 963	1 504
Schecks						1 769
Kassenbestand einschl. Guthaben bei Reichs- bank und Postscheck-Guthaben	4 635	10 280	7 151	12 801	11 966	6 665
Posten der Rechnungsabgrenzung						11 904
Verlust						205 984
Summa	2 860 034	3 815 172	3 598 054	3 084 298	2 335 973	2 375 637